

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 19/ März 1962

Blatt 466

400 städtische Kinderspielplätze in zehn Jahren =====

19. März (RK) Die Gemeinde Wien hat in den letzten zehn Jahren rund 400 Kinderspielplätze errichtet, sodaß gegenwärtig unserer Schuljugend 565 Anlagen zur Verfügung stehen. Der immer stärker werdende Verkehr und das allmähliche Verschwinden von Baulücken im Stadtgebiet zwingen die Jugend bei Spiel und Sport auf Straßen und Grundstücke zu verzichten und damit öffentliche Anlagen in Anspruch zu nehmen.

Die Stadtverwaltung widmet auch der Erneuerung von Turnsälen in städtischen Schulhäusern große Aufmerksamkeit. Im Rahmen des Modernisierungsprogrammes in den Schulen wird jeder Turnsaal neu eingerichtet und - wenn sich Platz findet - ein Schulbad eingebaut. Diese Brauseanlagen werden auch von den Turn- und Sportvereinen, die abends die Säle benützen, lebhaft begrüßt. Vor zehn Jahren hatten nur acht Wiener Schulen Brausebäder. Derzeit sind bereits 132 städtische Schulhäuser mit warmen Brausen ausgestattet.

Viele der städtischen Kinderspielplätze werden im Winter als Natur-Eislaufflächen benützt. Im heurigen Winter wurden wieder 20 Wiener Straßen zum Rodeln freigegeben. Viele Schulen haben Schikurse veranstaltet. Der Schwimmunterricht ist bekanntlich in allen Wiener Pflichtschulen obligat; jeder Schüler erhält durchschnittlich zehn Lektionen.

- - -

Sonntag früh: fünf bis zehn Zentimeter Schnee
=====

19. März (RK) Das heftige Schneetreiben in der Nacht auf Sonntag verursachte in Wien stellenweise stärkere Verwehungen, sodaß die in den Garagen in Bereitschaft stehenden Schneepflüge mehrere Male die Hauptverkehrsstraßen räumen mußten. Die nach Mitternacht gemessene Schneehöhe betrug im Stadtgebiet fünf bis zehn Zentimeter. Sonntag früh wurde durch Polizeialarm das Personal der Straßenreinigung zum Dienstantritt aufgerufen. Insgesamt sind 678 Bedienstete der Stadtreinigung und 378 aufgenommene Schneearbeiter angetreten. An Fahrzeugen waren 100 Schneepflüge und Streuautos im Einsatz.

Heute früh hat die Stadtreinigung mit 857 eigenen Bediensteten und 38 aufgenommenen Schneearbeitern die Aufräumung von Schneeresten fortgesetzt. Für die Schneeabfuhr wurden 58 Lastkraftwagen bereitgestellt.

- - -

Freie Ärztstellen
=====

19. März (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz wird eine Assistentenstelle an der Urologischen Abteilung und in der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien die Stelle des Vorstandes der I. Chirurgischen Abteilung vergeben.

Gesuche sind bis spätestens 15. April 1962 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, 3. Stock, Zimmer 345, zu richten.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 19. März
 =====

19. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 32 Stiere, 114 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 151. Neuzufuhren Inland: 76 Ochsen, 247 Stiere, 603 Kühe, 134 Kalbinnen, Summe 1.060. Gesamtauftrieb: 78 Ochsen, 279 Stiere, 717 Kühe, 137 Kalbinnen, Summe 1.211. Verkauft wurden: 77 Ochsen, 279 Stiere, 692 Kühe, 135 Kalbinnen, Summe 1.183. Unverkauft blieben: 1 Ochse, 25 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 28.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12 S, extrem 12.90 bis 13.20 S, Stiere 10 bis 12.40 S, extrem 12.50 bis 12.90 S, Kühe 6.50 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10.80 S, Kalbinnen 9.50 bis 12 S, extrem 12.20 bis 12.40 S; Beinlvieh Kühe 6 bis 7.50 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 9.50 S.

Bei gleich guter Qualität ermäßigte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 27 Groschen, bei Stieren um 1 Groschen und erhöhte sich bei Kühen um 8 Groschen, bei Kalbinnen um 25 Groschen; er beträgt für Ochsen 10.50 S, für Stiere 11.23 S, für Kühe 8.27 S, für Kalbinnen 10.64 S; Beinlvieh verteuerte sich um 10 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 10. bis 16. März wurden 202 Rinder außer Markt bezogen.

Mastrinderschau vom 15. bis 18. März 1962 im Rahmen der
 =====

Wiener Internationalen Frühjahrsmesse:
 =====

19. März (RK) Auftrieb: 150 Ochsen, 116 Stiere, 4 Kalbinnen, Summe 270. Verkauft wurden an inländische Käufer: 100 Ochsen, 40 Stiere, 4 Kalbinnen, Summe 144. An italienische Käufer: 50 Ochsen, 76 Stiere, Summe 126.

Notierungen der gewogenen Rinder je Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen extrem niedrig 13.60 S, normal 14 bis 15 S, extrem hoch 16 S; Stiere extrem niedrig 13 S, normal 13.50 bis 14.50 S; Kalbinnen normal 14.30 bis 15 S.